

Kurz gemeldet

Affing

Why Not Band spielt im Sommerkeller

Die Augsburger Countryband „Why Not Band“, eine der erfolgreichsten Country-Bands Bayerns, gibt wieder ein Konzert in Affing am Samstag, 27. Juli. Das Sommerkeller-Biergarten-Konzert beginnt um 17 Uhr im Sommerkeller. (AZ)

Aindling

Feuerwehrfest mit Hüpfburg

Das Grillfest der Feuerwehr Pichl-Binnenbach findet am Samstag, 27. Juli, auf dem Sportplatz in Pichl hinter dem Feuerwehr-Gerätehaus statt. Es gibt Grillspezialitäten und Getränke. Später gibt es Barbetrieb. Beginn ist um 18 Uhr, eingeladen sind alle Bewohner der vier Ortschaften sowie darüber hinaus. Bereits ab 16 Uhr können Kinder auf die Hüpfburg. (AZ)

Dasing

Seniorenbeirat bietet Gehörtest an

Das nächste Treffen des Seniorenbeirates Dasing steht unter dem Motto „Gutes Hören ist lebensnotwendig“. Dieses findet am Mittwoch, 31. Juli, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Für Seniorinnen und Senioren gibt es einen kostenlosen Gehörtest. (AZ)

Dasing

Senioren-Kurs zum Umgang mit Handy und Tablet

Der Seniorenbeirat Dasing bietet am Mittwoch, 31. Juli, einen kostenfreien Kurs für Seniorinnen und Senioren an. Dasinger Jugendliche erklären anhand von Beispielen die Bedienung von Handys, Tablets und Smartphones. Der Kurs findet von 17 bis 18 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Dasing statt. (AZ)

Pöttmes

Kräuterbuschenbinden mit dem Gartenbauverein

Am Mittwoch, 14. August, findet am Vereinsheim des Obst- und Gartenbauvereins Pöttmes wieder das Kräuterbuschenbinden im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde von 14 bis 16.30 Uhr statt. (AZ)

Ein unvergesslicher Abschluss an der Schule am Lechrain

Die Mittelschule Aindling verabschiedet 61 Absolventen und Absolventinnen der 9. und 10. Klassen. Es ist ein besonders erfolgreicher Jahrgang.

Von Christian Schön

Aindling Der Abschluss an der Mittelschule am Lechrain Aindling in diesem Jahr wird den Schülern und Schülerinnen sowie deren Familien, aber auch Lehrkräften und Ehrengästen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Schüler der neunten und zehnten Klassen erhielten an diesem Abend ihre wohlverdienten Abschlusszeugnisse. Die Feierlichkeiten, die mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin begannen und auch nach dem offiziellen Teil noch weitergingen, würdigten die Leistungen eines besonders erfolgreichen Jahrgangs. Mit einem Gesamtschnitt von 1,7 erzielte Nico Grundwald das beste Ergebnis des qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule (QA). Das beste Ergebnis des mittleren Schulabschlusses an der Mittelschule (MSA) erzielte Lucia Reiter mit einem Gesamtschnitt von 1,4.

Zunächst versammelten sich die Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte in der Pfarrkirche St. Martin. Der Gottesdienst, der von den Religionslehrerinnen Claudia Stephan-Köhn und Barbara Biller führend gestaltet und von Diakon Dieter Frembs sowie Kaplan Kujur Nirdosh geleitet wurde, bildete den feierlichen Auftakt des Abends. Die Absolventinnen und Absolventen hatten ihren Abschluss unter das Motto „Bahnhof Mittelschule Aindling“ gestellt.

Mit bewegenden Worten wurden während des Gottesdienstes den Schülern und Schülerinnen hierzu passende Botschaften mit auf den Weg gegeben: „Gute Reise“, „Du hast eine Zwischenstation passiert. Wohin wird dein Zug fahren?“, „Was brauchst Du, damit Deine Weiterfahrt gelingt?“, „Die Wege sind vielfältig“. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von den Famgosis aus Stotzard.

Nach dem Gottesdienst begaben sich die Gäste zum nahege-



Die Mittelschule am Lechrain verabschiedete ihre Absolventen, hier die Klasse 9a. Fotos: Cornelius Mauz



Die Mittelschule am Lechrain verabschiedete ihre Absolventen, hier die Klasse 10aM.



Die Mittelschule am Lechrain verabschiedete ihre Absolventen, hier die Klasse 10bM.

genen Gasthof Moosbräu. Hier fand die eigentliche Abschlussfeier statt. Schülersprecherin Lucia Reiter eröffnete den offiziellen Teil und führte gekonnt und charmant durch den Abend. Der Todtenweiser Bürgermeister Konrad Carl begrüßte die Absolventen und gratulierte zu den erbrachten Leistungen. Rektorin Brigitte Beck griff in ihrer Rede das Motto der Absolventinnen und Absolventenauf, verglich deren Schulzeit mit einer Zugfahrt und vergaß auch nicht, die Rolle der „Zugbegleiter“, sprich der Lehrkräfte und der Eltern, zu würdigen.

Im Anschluss erhielten 25 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a ihre Abschlusszeugnisse, darunter 23 auch das Zeugnis über den qualifizierenden Abschluss. Alle 36 Schülerinnen und Schüler der beiden 10. Klassen konnten voller Stolz ihre Abschlusszeugnisse über den erfolgreichen mittleren Bildungsabschluss entgegennehmen. Überreicht wurden die Zeugnisse von den jeweiligen Klassenlehrkräften, Christian Schön (9a), Anke Trausch (10aM) und Florian Schwarzenböck (10bM).

Ein Höhepunkt des Abends war der Tanzkursabschlussball der Schülerinnen und Schüler. In den vergangenen fünf Tagen hatten die Schüler und Schülerinnen mit dem Tanzlehrer Jochen Preuss der Tanzschule Trautz und Salmen verschiedene Tänze einstudiert. Diese wurden mit viel Begeisterung und Können vorgeführt und ernteten großen Applaus. Die Tänze, die vom klassischen Walzer bis hin zu modernen Choreografien reichten, zeigten nicht nur das tänzerische Talent der Schüler, sondern auch ihren Teamgeist.

Nach dem offiziellen Teil der Abschlussfeierlichkeiten übernahm Christian Schön als DJ das Kommando und verwandelte den Saal in eine pulsierende Tanzfläche. Die Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte feierten ausgelassen und tanzten noch lange gemeinsam weiter.

Volles Haus beim Sommerkonzert der Aindling Liedertafel

Die Liedertafel Aindling bereitet ihrem Publikum mit weiteren Chören und Musikern ein besonders Hörerlebnis. Die „Carmina Burana“ ist noch einmal zu hören.

Von Albertine Ganshorn

Aindling Gleich zwei Gesangsgruppen, zwei Pianisten und ein Streichquartett gestalteten unter der Leitung der Aindlinger Liedertafel ein unterhaltsames, abwechslungsreiches Sommerkonzert in der Mittelschule in Aindling. Unter der Gesamtleitung von Brigitte Mezger und der Moderation von Josef Schoder, gelang es, ein sehr abwechslungsreiches, musikalisches Erlebnis zu bieten.

Genau genommen, wurden sogar zwei musikalische Veranstaltungen durchgeführt. Im ersten Teil wechselten sich Gesang, Streicher und Pianisten ab. Schüler des Gymnasiums Schrobenhausen spielten im Quartett, mit erster und zweiter Violine, Viola und Violoncello. Harmonisch, perfekt aufeinander abgestimmt, zeigten die jungen Künstlerinnen und Künstler, dass sie ihre Instrumente sehr gut beherrschen. Das Publikum lauschte mucksmäuschenstill den sanften, aber auch temperamentvoll Klängen.

Einige Mitglieder des Aindling-

ger Chores singen auch im Vocalensemble Dattenhausen. Deshalb gelang es, dieses für einen Auftritt in Aindling zu gewinnen. Mit klangvollen, harmonischen Stimmen unterhielten sie das Publikum mit verschiedensten musikalischen Weisen. Fehlende Instrumente wurden dabei perfekt durch

die Stimme ersetzt. Die beiden Solistinnen Elisabeth Weihmayr und Maria Gschwind beherrschen ihr Metier. Josef Gschwind dirigierte und leitete seine Mitwirkenden mit Bravour. Er führte auch durchs Programm und erklärte den Hintergrund der verschiedenen Stücke. Dem Chor gelang es, durch

stimmliche Dynamik, die verschiedenen Charaktere der Lieder ins Publikum zu übertragen.

Wolfgang Kraemer und Helga Fritscher boten einen Kontrast zum Gesang an ihren Pianos. Sie brillierten mit hoher Fingerfertigkeit und präzisiertem Spiel. Manchmal schien es, als ob die beiden

Klaviere ein Frage-Antwort-Spiel spielten. Ihr kleines Klavierkonzert fand großen Anklang. Beide ersetzen auch bei „Carmina Burana“ das Orff-Orchester, was ihnen bestens gelang. Der Klang der beiden Pianos unterstrich den Chorgesang optimal. In der Pause freuten sich alle an diesem heißen Sommertag über die kostenlose Bewirtung des Fanclubs der Liedertafel.

Carl Orff und seine „Carmina Burana“ beherrschen den zweiten Teil des Konzerts. Josef Schoder erzählte einiges über die Entstehung dieser Musik und wies auf die musikalische Sprache hin, die Orff dafür entwickelte, so dass man den Inhalt der Lieder spüren kann. Zu hören war die „Carmina Burana“ mit dem Titel „O Fortuna“. Carl Orff bezog sich bei seiner Komposition auf die wankelmütige Glücksgöttin Fortuna. Die Lieder beinhalten alle Facetten des Lebens von Wehmut und Leid bis zu Freude und totem Glück. Das war auch die besondere Herausforderung für den Chor, mit spezieller Dynamik und stimmlicher Interpretation die verschiedenen Stimmungen auszudrücken.

Diese Umsetzung gelang unter Leitung der Dirigentin. Brigitte Mezger mehr als perfekt. Man spürte den Inhalt, die Tragik oder Freude, ohne den Text wirklich verstehen zu müssen. Gefesselt lauschten alle den dargebotenen Liedern. Die Mitglieder des Aindlinger Chores, verstärkt durch Gastsängerinnen und -sänger des Kammerchores Friedberg und der Chorgemeinschaft Rehling, erfreuten mit perfekter Artikulation. Es war ein Leichtes, die jeweilige „Laune von Fortuna“ zu erspüren. Nach einem gemeinsamen Schlusssied aller Aktiven des Konzerts bedankte sich das Publikum ergriffen und begeistert zu Recht mit stehenden Ovationen und bombastischem Schlussapplaus. Wer dieses Konzert versäumt hat oder es noch einmal erleben möchte, hat bei schönem Wetter am Sonntag, 28. Juli, um 16 Uhr die Gelegenheit in der Baumschule Christoph in Weichenberg (Markt Aindling). Die Liedertafel bedankt sich besonders bei der Schulleitung und dem Hausmeister, die den Auftritt in der Mittelschule ermöglicht hatten.



Eine harmonische, musikalische Gemeinschaftsproduktion präsentierten alle Sängerinnen und Sänger, die Streicher und die Pianisten unter Leitung von Brigitte Mezger zum krönenden Abschluss eines wunderbaren Konzerts in Aindling. Foto: Albertine Ganshorn